

Großer Konzerthaus-Saal

Sonntag, 19. Dezember 1948, 15 Uhr



Joh. Seb. Bach:

Weihnachts-Oratorium

Dirigent: **Julius Peter**

Preis des Programmes: 1 Schilling

Ausführende:

Staatsopernsängerin **Elisabeth Rutgers**, Sopran

Staatsopernsängerin **Dagmar Herrmann**, Alt

Staatsopernsänger **Erich Majkut**, Tenor

Staatsopernsänger **Wilhelm Felden**, Bass

Anni Proffer-Altrichter, Echo

Prof. Bruno Seidlhofer, Cembalo

Dr. Josef Nebois, Orgel

Edith Steinbauer, Violine

Frieda Krause-Litschauer, Violoncello

Camillo Wanaussek, Flöte

Friedrich Wächter, Oboe

Wilhelm Stracker, Trompete

Kammerorchester der Dr. Konzerthaus-Gesellschaft

Bläser der Dr. Symphoniker

Madrigalchor der Bachgemeinde

Knabenchor des Bundes-Realgymnasiums XXI.

Leitung: Kapellmeister **A. Apfelauer**

Cembalo-Neupert — Vertretung: Prof. R. Stelzhammer, Wien VI

Nächste Veranstaltungen:

Größter Konzerthaus-Saal — Sonntag, 16. Jänner 1949, 19 Uhr

Fünf Wiener Organisten

spielen Werke von Buxtehude, Bach, Reger, Schmidt und David

Montag, 21. März 1949, 19 Uhr

Fest-Konzert

anlässlich des Geburtstages von Joh. Seb. Bach

Nr. 1. Chor.

Tauchzet, frohlocket! auf, preiset die Tage!
Rühmet, was heute der Höchste getan!
Lasset das Jagen, verbannet die Klage,
Stimmet voll Jauchzen und Fröhlichkeit an!
Dienet dem Höchsten mit herrlichen Chören!
Laßt uns den Namen des Herrschers verehren!

Nr. 2. Das Evangelium in Lucä (Cap. 2).

Es begab sich aber zu der Zeit, daß ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, daß alle Welt geschätzt würde, und Jedermann ging, daß er sich schätzen ließe, ein Jeglicher in seine Stadt.

Da machte sich auch auf Joseph aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißet Betlehem; darum, daß er von dem Hause und Geschlechte Davids war: auf daß er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe, die war schwanger.

Und als sie daselbst waren, kam die Zeit, daß sie gebären sollte.

Nr. 3. Rezitativ (Alt).

Nun wird mein liebster Bräutigam,
Nun wird der Held aus Davids Stamm
Zum Trost, zum Heil der Erden
Einmal geboren werden.

Nun wird der Stern aus Jakob scheinen,
Sein Strahl bricht schon hervor;
Auf Zion! und verlasse nun das Weinen,
Dein Wohl steigt hoch empor.

Nr. 4. Arie (Alt).

Bereite dich, Zion, mit zärtlichen Trieben,
Den Schönsten, den Liebsten bald bei dir zu seh'n.

Nr. 5. Choral.

Wie soll ich dich empfangen,
Und wie begegn' ich dir?
O aller Welt Verlangen.
O meiner Seele Zier!

O Jesu, Jesu! setze
Mir selbst die Fackel bei,
Damit, was dich ergötze,
Mir kund und wissend sei.

Nr. 6. Evangelium.

Und sie gebar ihren ersten Sohn, und wickelte ihn in Windeln, und legte ihn in eine Krippe, denn sie hatten keinen Raum in der Herberge.

Nr. 7. Choral (Sopran).

Er ist auf Erden kommen arm,
Daß er unser sich erbarm',

Uns in dem Himmel mache reich
Und seinen lieben Engeln gleich.
Anrieteis.

Rezitativ (Bass).

Wer kann die Liebe recht erhöh'n, Des Höchsten Sohn kommt in die Welt,
Die unser Heiland für uns hegt, Weil ihm ihr Heil so wohl gefällt:
Ja, wer vermag es einzusehen, So will er selbst als Mensch geboren werden.
Wie ihn der Meer in Leid bewegt?

Nr. 8. Arie (Bass).

Großer Herr und starker König,	Der die ganze Welt erhält,
Liebster Heiland, oh wie wenig	Ihre Pracht und Zier erschaffen,
Achtest du der Erden Pracht!	Muß in harten Krippen schlafen.

Nr. 9. Choral.

Ach, mein herzliebes Jesulein!	Zu ruh'n in meines Herzens Schrein
Mach' dir ein rein sanft Bettlein,	Daß ich nimmer vergesse dein.

Nr. 10. Sinfonie.

Nr. 11. Evangelium.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde.

Und siehe, des Herren Engel trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn umleuchtete sie, und sie fürchteten sich sehr.

Nr. 12. Choral.

Brich an, o schönes Morgenlicht,	Daß dieses schwache Knäbelein
Und laß den Himmel tagen!	Soll unser Trost und Freude sein,
Du Hirtenvolk, erschrecke nicht,	Dazu den Satan zwingen
Weil dir die Engel sagen:	Und lechtlich Frieden bringen.

Nr. 13. Evangelium.

Und der Engel sprach zu ihnen:

(Sopran). Fürchtet euch nicht, siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volke widerfahren wird.

Denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids.

Nr. 14. Rezitativ (Bass).

Was Gott dem Abraham verheißen,
Das läßt er nun dem Hirtenchor erfüllt erweisen.
Ein Hirt hat Alles das zuvor von Gott erfahren müssen,
Und nun muß auch ein Hirt die Tat,
Was er damals versprochen hat
Zuerst erfüllet wissen.

Nr. 15. Arie (Tenor).

Frohe Hirten eilet,	Gehet, die Freude heißt zu schön,
Eh' ihr euch zu lang verweilet,	Sucht die Anmut zu gewinnen,
Eilt das holde Kind zu seh'n!	Gehet, und labet Herz und Sinnen.

Nr. 16. Evangelium.

Und das habt zum Zeichen: ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt, und in einer Krippe liegend.

Nr. 17. Choral.

Schaut hin! dort liegt im finstern Stall,	Da Speise vormals suchte ein Kind,
Deß' Herrschaft gehet überall.	Da ruhet jetzt die Jungfrau'n Kind.

Nr. 18. Rezitativ (Bass).

So geht denn hin! ihr Hirten geht,	So singet ihm bei seiner Wiegen
Daß ihr das Wunder seht;	Aus einem süßen Ton
Und findet ihr des Höchsten Sohn	Und mit gesamttem Chor
In einer harten Krippe liegen:	Das Lied zur Ruhe vor.

Nr. 19. Arie (Alt).

Schlafe, mein Liebster, genieße der Ruh'.	Lab' die Brust, empfinde die Lust
Wache, nach diesem für Aller Bedenken!	Wo wir unser Herz erfreuen.

Nr. 20. Evangelium

Und alsobald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen:

Nr. 21. Chor

Ehre sei Gott in der Höhe,
Und Frieden auf Erden,
Und den Menschen ein Wohlgefallen.

Nr. 22. Rezitativ (Bass)

So recht, ihr Engel, jauchzt und singet,	Auf denn! Wir stimmen mit euch ein,
Daß es uns heut so schön gelinget,	Uns kann es, so wie euch erfreu'n.

Nr. 23. Choral

Wir singen dir in deinem Heer	Daß du, o lang gewünschter Gast,
Aus aller Kraft: Lob' Preis und Ehr',	Dich nunmehr eingestellet hast.

Nr. 24. Chor

Herrscher des Himmels, erhöere das Lallen,	Höre der Herzen frohlockendes Preisen,
Laß dir die matten Gesänge gefallen,	Wenn wir dir jeho die Ehrfurcht erweisen,
Wenn dich dein Zion mit Psalmen erhöht!	Weil unsre Wohlfahrt befestiget steht.

Nr. 25. Evangelium

Und da die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander:

Nr. 26. Chor

Lasset uns nun gehen gen Bethlehern, und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kund getan hat.

Nr. 27. Rezitativ (Bass-Solo).

Er hat sein Volk getröstet,	Und unser Leid geendet.
Er hat sein Israel erlöst,	Seht Hirten! dies hat er getan.
Die Hülff' aus Zion hergesendet,	Gehet! dieses trifft ihr an.

Nr. 28. Choral.

Dies hat er alles uns getan,	Und dank ihm deß' in Ewigkeit.
Sein' groß' Lieb' zu zeigen an;	Anrieteis!
Deß' freu' sich alle Christenheit,	

Nr. 30. Evangelium.

Und sie kamen eilend, und fanden beide, Mariam und Joseph, dazu das Kind in der Krippe liegend.

Da sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, welches zu ihnen von diesem Kind gesagt war.

Und Alle, vor die es kam, wunderten sich der Rede, die ihnen die Hirten gesagt hatten.

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen.

Nr. 32. Rezitativ (Alt).

Ja, ja! mein Herz soll es bewahren,	Zu seiner Seligkeit
Was es an dieser holden Zeit	Für sicheren Beweis erfahren.

Nr. 33. Choral.

Ich will dich mit Fleiß bewahren,	Voller Freud'
Ich will dir leben hier,	Ohne Zeit,
Dir will ich abfahren.	Dort im andern Leben.
Mit dir will ich endlich schweben	

Nr. 34. Evangelium.

Und die Hirten kehrten wieder um, prieseten und lobten Gott um Alles, das sie gesehen und gehört hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

Nr. 35. Choral.

Seid froh, dieweil	Der, welcher ist
Daß euer Heil	Der Herr und Christ
Ist hie ein Gott	In Davids Stadt
Und auch ein Mensch geboren,	Von vielen auserkoren.

Da capo Chor Nr. 24.

P a u s e

Nr. 36. Chor.

Fallt mit Danken, fallt mit Loben,	Heiland und Erlöser werden,
Vor des höchsten Gnaden Thron!	Gottes Sohn
Gottes Sohn	Dämpft der Feinde Wut und Toben.
Will der Erden	

Nr. 37. Evangelium.

Und da acht Tage um waren, daß das Kind beschnitten würde, da ward sein Namen genennet Jesus, welcher genennet war von dem Engel, ehe denn er im Mutterleibe empfangen ward.

Nr. 38. Duett (Baß, Sopran).

Rezitativ.	{	Immanuel, o süßes Wort!
		Mein Jesus heißt mein Hirn,
		Mein Jesus heißt mein Leben.
		Mein Jesus hat sich mir ergeben
		Mein Jesus soll mir immerfort
		Vor meinen Augen schweben,
		Mein Jesus heißet meine Lust,
		Mein Jesus labet Herz und Brust

Uriofo.

Jesu du, mein liebstes Leben,
Meiner Seelen Bräutigam,
Der du dich für mich gegeben
An des bittern Kreuzes Stamm!
Komm, ich will dich mit Lust umfassen,
Mein Herze soll dich nimmer lassen,
Ach! so nimm mich zu dir!

Rezitativ.

Auch in dem Sterben sollst du mir	Der Tod für Grauen ein?
Das Allerliebste sein,	Mein Jesus! Wenn ich sterbe,
In Not, Gefahr und Ungemach	So weiß ich, daß ich nicht verderbe,
Seh' ich dir sehnlichst nach.	Dein Name steht in mir geschrieben,
Was jagte mir zulezt	Der hat des Todes Furcht vertrieben.

Nr. 39. Arie (Sopran mit Echo).

Flücht, mein Heiland,	Sollt' ich nun das Sterben scheuen?
Flücht dein Namen	Nein, dein süßes Wort ist da!
Auch den allerkleinsten Samen	Oder sollt' ich mich erfreuen?
Jenes strengen Schreckens ein?	Ja, du Heiland sprichst selbst ja!
Nein, du sagst ja selber nein!	

Nr. 40. Duett (Sopran, Baß).

Rezitativ.	{	Wohlan! dein Name soll allein
		In meinem Herzen sein!
		So will ich dich entzückt nennen,
		Wenn Brust und Herz zu dir vor Liebe brennen
		Doch Liebster! sage mir:
		Wie rühm' ich dich, wie dank ich dir?

Uriofo.

Jesu, mein Freud' und Wonne,
Meine Hoffnung, Schatz und Theil,
Mein Erlöser, Schutz und Heil,
Hirt und König, Licht und Sonne,
Ach, wie soll ich würdiglich,
Mein Herr Jesu, preisen dich?

Nr. 43. Chor.

Ehre sei dir, Gott! gesungen,
Dir sei Lob und Dank bereit!

Nr. 44. Das Evangelium Matthäi (Cap. 2).

Da Jesus geboren war zu Bethlehem im jüdischen Lande, zur Zeit des Königes Herodes, siehe, da kamen die Weisen vom Morgenlande gen Jerusalem und sprachen:

Nr. 45. Solo-Quartett.

Wo ist der neugebor'ne König der Juden? Wir haben seinen Stern gesehen im Morgenlande, und sind gekommen ihn anzubeten.

Rezitativ (Alt-Solo).

Sucht ihn in meiner Brust,	Das auch den Heiden scheinen sollen,
Hier wohnt er, mir und ihm zur Lust!	Und sie, sie kennen dich noch nicht,
Wohl euch! die ihr dies Licht gesehen,	Als sie dich schon verehren wollen.
Es ist zu eurem Heil geschehen!	Wie hell, wie klar muß nicht dein
Mein Heiland, du bist das Licht,	Beliebter Jesu, sein! [Schein,

Nr. 46. Choral.

Dein Glanz, all' Finsternis verzehrt,	Daß dein Gesicht und herrlich's Licht
Die trübe Nacht in Licht verkehrt.	Wir ewig schauen mögen!
Leit' uns auf deinen Wegen,	

Nr. 48. Evangelium.

Da das der König Herodes hörte, erschrock er, und mit ihm das ganze Jerusalem!

Nr. 54. Chor.

Herr, wenn die stolzen Feinde schnauben	So gib, daß wir im festen Glauben
Nach deiner Macht und Hülfe seh'n.	

Nr. 55. Evangelium.

Da berief Herodes die Weisen heimlich, und erlernte mit Fleiß von ihnen, wenn der Stern erschienen wäre. Und wies sie hin gen Betlehem, und sprach:

(Bist). Ziehet hin, und forschet fleißig nach dem Kindlein, und wenn ihr's findet, sagt mir's wieder, daß ich auch komme und es anbede.

Nr. 56. Rezitativ (Sopran).

Du Falscher, suche nur den Herrn zu fällen,
Nimm alle falsche List, dem Heiland nachzustellen,
Der, dessen Kraft kein Mensch ermüht,
Bleibt doch in sich'rer Hand.
Dein Herz, dein falsches Herz ist schon,
Nebst aller seiner List, des höchsten Sohn,
Den du zu stürzen suchst, sehr wohl bekannt.

Nr. 58. Evangelium.

Als sie nun den König gehöret hatten, zogen sie hin. Und siehe, der Stern, den sie im Morgenland gesehen hatten, ging vor ihnen hin, bis daß er kam, und stand oben über, da das Kindlein war.

Da sie den Stern sahen, wurden sie hoch erfreuet; und gingen in das Haus und fanden das Kindlein mit Maria, seiner Mutter, und fielen nieder, und beteten es an, und thaten ihre Schätze auf, und schenkten ihm Gold, Weihrauch und Myrrhen.

Nr. 59. Choral.

Ich steh' an deiner Krippen hier,	Nimm hin, es ist mein Geist und Sinn,
O Jesulein, mein Leben,	Herz, Seel' und Mut, nimm alles hin,
Ich komme, bring' und schenke dir,	Und laß dir's wohl gefallen.
Was du mir hast gegeben.	

Nr. 60. Evangelium.

Und Gott befahl ihnen im Traum, daß sie sich nicht sollten wieder zu Herodes lenken. Und zogen einen andern Weg wieder in ihr Land.

Nr. 63. Rezitativ (Quartett).

Was will der Hölle Schrecken nun,	Was will uns Welt und Sünde tun,
Da wir in Jesu Händen ruh'n?	

Nr. 64. Choral.

Nun seid ihr wohl gerochen	Tod, Teufel, Sünd' und Hölle
An eurer Feinde Schar,	Sind ganz und gar geschwächt,
Denn Christus hat zerbrochen	Bei Gott hat seine Stelle
Was euch zuwider war,	Das menschliche Geschlecht.